



SPIELZEUGARMER KINDERGARTEN

EIN PROJEKT FÜR DIE KOMMENDE ZEIT

Warum eine spielzeugarme Zeit im Kindergarten sinnvoll ist

Eine spielzeugarme Zeit im Kindergarten bietet Kindern wertvolle Erfahrungen, die im Alltag oft zu kurz kommen. Wenn weniger fertige Spielsachen zur Verfügung stehen, beginnen Kinder, ihre Fantasie stärker zu nutzen. Sie entwickeln eigene Spielideen, greifen vermehrt zu Alltagsmaterialien und finden kreative Lösungen. Das fördert nicht nur ihre Vorstellungskraft, sondern stärkt auch wichtige Kompetenzen wie Problemlösefähigkeit, Ausdauer und Flexibilität.

Gleichzeitig unterstützt eine reduzierte Spielzeugumgebung das soziale Miteinander. Kinder kommen häufiger miteinander ins Gespräch, planen gemeinsame Spiele und einigen sich auf Regeln. Die Gruppe rückt näher zusammen, Konflikte werden bewusster wahrgenommen und gemeinsam gelöst - ein wichtiger Schritt für die soziale und emotionale Entwicklung.

Auch die Konzentration und Ruhe im Gruppenraum verbessern sich oft, weil weniger Ablenkungen vorhanden sind. Die Kinder erleben, dass Spiel nicht von Dingen abhängt, sondern vor allem von ihrer eigenen Kreativität und ihrem gemeinschaftlichen Tun.

Eine spielzeugarme Zeit ist daher nicht „Weniger“, sondern „Mehr“ - mehr Raum zum Entdecken, Gestalten, Zusammenarbeiten und Wachsen.



Liebe Eltern!

Die Adventzeit ist immer eine sehr aufregende Zeit für Kinder. Um diese Zeit etwas zu entschleunigen, haben wir uns für das Projekt „spielzeugarme Zeit“ entschieden.

Wir werden unser Spielzeug auf Urlaub schicken und die Kinder selbstverständlich in die Planung miteinbeziehen. Wir sind schon gespannt, was sich alles daraus ergeben wird.

Anbei findet ihr eine Projektbeschreibung zu diesem Thema... bei Fragen könnt ihr jederzeit zu uns kommen.

In dieser Zeit möchten wir auch auf Spielzeug von zu Hause verzichten- bitte auch alle Stofftiere zu Hause lassen...

Um den Kindern verschiedene Anreize bieten zu können, sammeln wir folgende Materialien und bitten um eure Mithilfe:

Holzstücke (Stämme, Holzscheiben, etc.), Rindenstücke, Bretter, Muscheln, Federn, Stöcke in verschiedenen Längen, große und kleine Schachteln, bruchssichere, nicht mehr gebrauchte Schüsseln, Tücher, Wäscheklammern, Rohre aus Karton, Knöpfe, Perlen, Metallringe, Holzkugeln, Spulen, usw.

DANKE FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT!

Euer pädagogisches Team

Ziele unserer spielzeugarmen Zeit

In den kommenden Wochen reduzieren wir bewusst das Spielzeug im Kindergarten und tauschen es gegen scheinbar nutzlose Alltagsmaterialien. Damit möchten wir den Kindern neue Lernerfahrungen ermöglichen: Die wichtigsten Ziele sind:

Kreativität und Fantasie fördern

Weniger fertiges Spielzeug gibt mehr Raum für eigene Ideen und kreative Spielwelten.

Problemlösefähigkeit fördern

Mit offenen Materialien planen, bauen und experimentieren die Kinder selbstständig

Soziale Kompetenzen erweitern

Kinder sprechen sich ab, teilen Materialien, verhandeln und lösen Konflikte gemeinsam

Sprache und Kommunikation anregen

Durch gemeinsames Planen und Rollenspiele wird viel erzählt, erklärt und besprochen

Selbstständigkeit und Selbstvertrauen stärken

Die Kinder erleben: „Ich kann etwas aus eigener Kraft schaffen!“

Motorische Entwicklung unterstützen

Bauen, konstruieren, tragen, Knoten- all das fördert Grob- und Feinmotorik

Konzentration verbessern

Eine reduzierte Umgebung sorgt für mehr Ruhe und fördert fokussiertes Spielen

Sinneserfahrungen ermöglichen

Natur- und Alltagsmaterialien sprechen viele Sinne an und regen zum Entdecken an

Nachhaltigkeit und Wertschätzung fördern

Die Kinder lernen, einfache, scheinbar nutzlose Dinge bewusst zu nutzen und zu schätzen.

Gruppengemeinschaft stärken

Gemeinsame Bau- und Spielprojekte verbinden und fördern das Miteinander